

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Erster Teil. Das Griechentum.	
A. Die Denker der klassischen Zeit.	
1. Vorbemerkungen über griechische Art und Entwicklung	8
2. Plato.	
a) Einleitendes	19
b) Die Ideenlehre	21
c) Die Lebensgüter	24
d) Weltflucht und Weltverklärung	29
e) Das Gesamtbild des Menschenlebens	34
f) Die einzelnen Lebensgebiete.	
α. Die Religion	37
β. Der Staat	40
γ. Die Kunst	42
δ. Die Wissenschaft	43
g) Rückblick	45
3. Aristoteles.	
a) Die Gesamtart	47
b) Die Grundzüge des Welt- und Lebensbildes	49
c) Die Erfahrungen des menschlichen Kreises	55
d) Die einzelnen Gebiete.	
α. Die menschlichen Gemeinschaften	63
β. Die Kunst	68
γ. Die Wissenschaft	70
e) Rückblick	73
B. Das nachklassische Altertum.	
1. Die Systeme der Lebensweisheit.	
a) Die geistige Art der hellenistischen Zeit	78
b) Die Epikureer	82
c) Die Stoiker	86
2. Die religiöse Spekulation.	
a) Die Wendung zur Religion	95
b) Plotin.	

	Seite
α. Einleitendes	106
β. Die Grundlegung der Weltanschauung	108
γ. Der nähere Inhalt von Welt und Menschenleben	111
δ. Die Stufen und Zweige des geistigen Schaffens	116
ε. Die Einigung mit Gott	121
ζ. Rückblick	127
c) Die Größe und die Grenze des Altertums	128
 Zweiter Teil.	
Das Christentum.	
A. Die Grundlegung.	
1. Die Gesamtart des Christentums.	
a) Einleitende Erwägungen	136
b) Die begründenden Tatsachen	139
c) Das christliche Leben.	
α. Die Verinnerlichung und Erneuerung	143
β. Die engere Verbindung der Menschen	146
γ. Der Gewinn einer Geschichte	147
δ. Die neue Grundstimmung des Lebens	148
d) Die Verwicklungen und die Größe des Christentums	150
2. Die Lebensanschauung Jesu.	
a) Vorbemerkungen	153
b) Die Grundlagen der Lebensanschauung	156
c) Die Religion und die Ethik Jesu	161
d) Der Zusammenstoß mit der Welt	167
e) Die bleibende Bedeutung	171
B. Das alte Christentum	175
1. Die voraugustinische Zeit	177
a) Das Lebensbild der ersten Jahrhunderte	180
b) Die altchristliche Spekulation.	
α. Clemens und Origenes	193
β. Der Einfluß des Neuplatonismus. Gregor von Nyssa	201
c) Die Gestaltung einer kirchlichen Lebensordnung	206
2. Augustin.	
a) Die Gesamtart	211
b) Die Seele des Lebensprozesses	214
Die religiöse Gestaltung der geistigen Welt	219
Die Weltgeschichte und das Christentum	226
Die Kirche	234
Rückblick	242
3. Das Mittelalter.	
a) Das frühere Mittelalter	244
b) Die Höhe des Mittelalters (Thomas von Aquino, Meister Eckhardt, Duns Scotus)	248

	Seite
c) Das spätere Mittelalter (Wilhelm von Occam, Thomas von Kempen)	260
C. Das neue Christentum.	
1. Die Reformation	265
a) Luther.	
α. Luther als Reformator der Kirche	269
β. Luther als Reformator des Lebens	278
b) Zwingli und Calvin	283
2. Das Christentum in seiner späteren Entwicklung	288
Dritter Teil.	
Die Neuzeit.	
A. Die Gesamtart der Neuzeit	293
B. Der Aufbau der neuen Welt.	
1. Die Renaissance.	
a) Der Grundcharakter der Renaissance	298
b) Die Welt Spekulation. Nikolaus von Cues und Giordano Bruno	309
c) Die Lebenskunst des Individuums. Montaigne	317
d) Das neue Verhältnis zur Natur und ihre technische Bewältigung. Bacon	322
2. Die Aufklärung.	
a) Die allgemeine Art der Aufklärung	329
b) Die Führer der Aufklärung.	
α. Descartes	335
β. Spinoza.	
aa) Einleitung	344
bb) Die Welt und der Mensch	345
cc) Der Mensch und seine Kleinheit	348
dd) Der Mensch und seine Größe	351
ee) Würdigung	356
γ. Locke	360
δ. Leibniz.	
aa) Der Charakter seiner Denkweise	367
bb) Das Weltbild	371
cc) Die Versöhnung von Philosophie und Religion	377
ε. Vico und die Italiener	382
c) Der Verlauf der Aufklärung. Shaftesbury und A. Smith. Die Franzosen	384
C. Die Auflösung der Aufklärung und das Suchen neuer Wege.	
Vorbemerkungen	401
1. Die Rückschläge gegen die Aufklärung im 18. Jahrhundert.	
a) Hume	402
b) Rousseau	405

	Seite
2. Der deutsche Idealismus.	
a) Kant.	
α. Die Gesamtart	415
β. Die Erkenntniskritik und der Zusammenbruch der alten Denkweise	416
γ. Die moralische Welt	423
δ. Das Reich des Schönen	431
ε. Würdigung	432
b) Das Lebensideal des deutschen Humanismus.	
α. Die gemeinsame Art	438
β. Goethe	445
γ. Schiller	455
δ. Die Romantik	457
c) Die Lebensbilder der deutschen Spekulation	463
α. Die Systeme konstruktiven Denkens	464
aa) Fichte	466
bb) Schelling	471
cc) Hegel	477
β. Schleiermacher	490
γ. Schopenhauer und der Rückschlag gegen die Vernunft- systeme	493
3. Die Wendung zum Realismus	501
a) Der Positivismus	505
α. Der französische Positivismus. Comte	506
β. Der englische Positivismus. Mill und Spencer	515
b) Die moderne Naturwissenschaft und die Entwicklungslehre	518
c) Die moderne Gesellschaftslehre und die Lebensanschauung der Sozialdemokratie	526
4. Der Rückschlag gegen den Realismus. Der Subjektivismus. Nietzsche	538
5. Idealistische Bewegung im Verlauf des 19. Jahrhunderts	543
6. Schlußbetrachtungen	548
Namenregister	554
Sachregister	555